



Count on it.

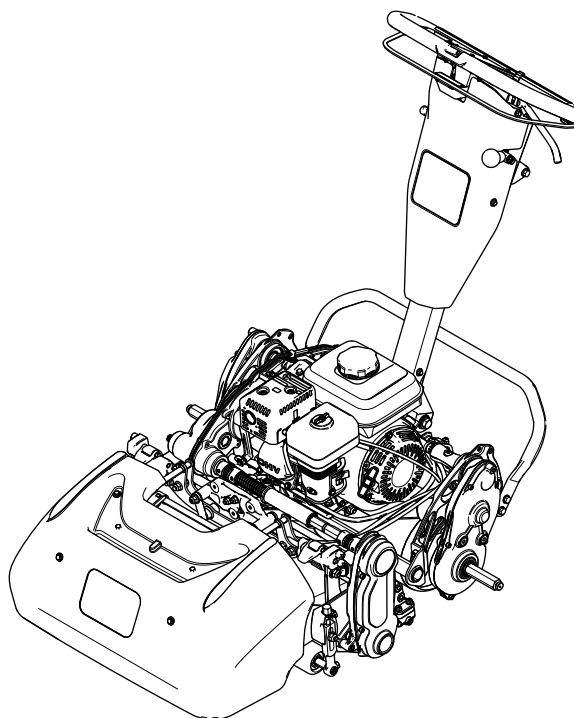
Form No. 3463-885 Rev A

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® Flex™ 1018 und 1021

Modellnr. 04850—Seriennr. 414814300 und höher

Modellnr. 04860—Seriennr. 414978900 und höher



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den Kontrollvorschriften von Kalifornien zu Emissionsanlagen, der Wartung und Garantie. Sie können einen Ersatz beim Motorhersteller anfordern.

Der Betrieb dieser Maschine über 1.500 m über dem Meeresspiegel erfordert einen Höhendüse. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Honda-Motor.

⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Toro-Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In **Bild 1** ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

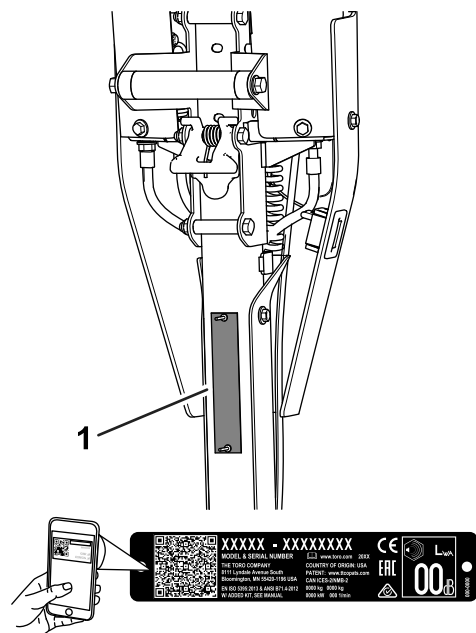


Bild 1

g271512

Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Wenn diese Maschine für einen anderen Zweck als vorgesehen eingesetzt wird, kann das für Sie und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu

schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

g000502

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit	4
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4
Einrichtung	6
1 Einstellen und Installieren des Mähwerks	7
2 Montieren der Transporträder	7
3 Einsetzen des Grasfangkorbs	7
4 Einstellen der Motordrehzahl	8
5 Einstellung des Riegelbolzens zur Griffhöhenverstellung	8
6 Erkennen der Position der Treibtrommel	9
Produktübersicht	10
Bedienelemente	11
Technische Daten	14
Anbaugeräte/Zubehör	14
Vor dem Einsatz	14
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme	14
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten	15
Überprüfen des Motorölstands	15
Empfohlener Kraftstoff	15
Betanken	15
Einstellung der Schnitthöhe	15
Einstellen der Spindeldrehzahl	16
Einstellen der Holmhöhe	16
Transport der Maschine zur Baustelle	16
Entfernen der Transporträder	17
Verwendung des Chokehebels	17
Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns	18
Während des Einsatzes	18
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs	18
Anlassen des Motors	19

Betriebshinweise	20
Abstellen des Motors	21
Nach dem Einsatz	21
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	21
Verwenden der Bedienelemente nach dem Mähen	21
Transportieren der Maschine	21
Montieren der Transporträder	21
Ein- und Auskuppeln des Getriebes	22
Wartung	23
Wartungssicherheit	23
Empfohlener Wartungsplan	23
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen	24
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	25
Vorbereiten der Maschine für die Wartung	25
Warten des Motors	26
Sicherheitshinweise zum Motor	26
Warten des Motoröls	26
Warten des Luftfilters	27
Warten der Zündkerze	28
Warten der Bedienelementanlage	29
Einstellung des Antriebsbowdenzugs	29
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse	30
Einstellen des Spindelbowdenzugs	31
Einstellen des Gaszugs	32
Warten der Mähwerke	33
Sicherheitshinweise zum Messer	33
Einbauen des Mähwerks	33
Entfernen des Mähwerks	34
Läppen des Mähwerks	34
Einlagerung	35
Sicherheit bei der Einlagerung	35
Einlagern der Maschine	35

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.

- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol  mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



120-9570

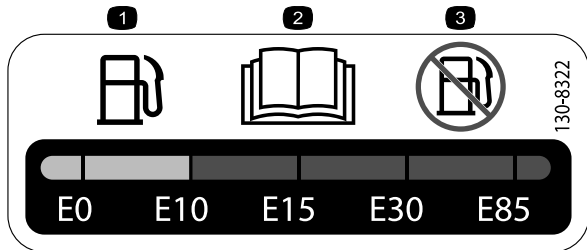
decal120-9570

1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen.



133-8062

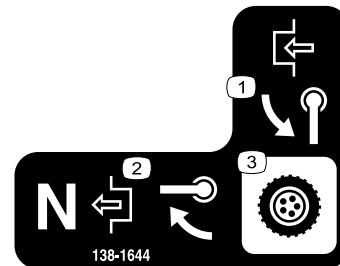
decal133-8062



130-8322

decal130-8322

1. Verwenden Sie nur Kraftstoff, der weniger als 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen zu Kraftstoff.
3. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der mehr als 10 % Alkohol (nach Volumen) enthält.



138-1644

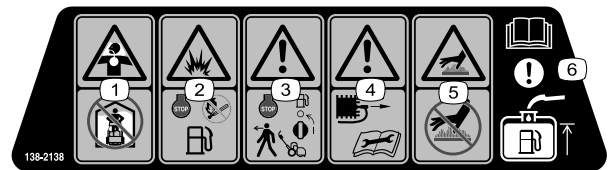
decal138-1644

1. Zum Einkuppeln, den Griff
2. Wenn sich die Maschine in der Neutralstellung befindet, drehen Sie den Griff zum Auskuppeln.
3. Getriebesteuerung drehen.



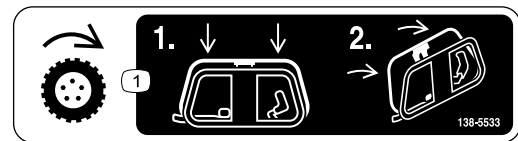
138-1589

1. Kuppeln Sie die Spindeln ein.
2. Lösen Sie die Spindeln.



138-2138

1. Erstickungsgefahr durch giftige Dämpfe oder Gase: Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.
2. Explosionsgefahr: Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie Kraftstoff nachtanken. Feuer und offene Flammen fernhalten und nicht Rauchen!
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und drehen den Kraftstoffhahn zu, bevor Sie die Maschine verlassen.
4. Warnung: Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
5. Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
6. Achtung: Informationen zum Befüllen des Kraftstofftanks finden Sie in der *Betriebsanleitung*.



138-5533

1. Fahrtrieb - drücken Sie den Fahrtriebshebel nach unten und ziehen Sie ihn dann an den Griff.



138-5534

1. Langsam
2. Schnell



138-5532

1. Nach oben ziehen, um die Bremse zu lösen.
2. Nach unten ziehen, um die Bremse zu betätigen.
3. Feststellbremse: arretiert
4. Feststellbremse: gelöst
5. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Warnung: Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung ein.
7. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
8. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
9. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
10. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Mähwerk (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)	1	Befestigen Sie das Mähwerk an der Maschine.
	Sechskantrohr	1	
	Feder	1	
	Stelling	1	
2	Transportradsatz (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)	1	Einbauen der Transporträder (optional).
3	Grasfangkorb	1	Montieren Sie den Grasfangkorb.
4	CE-/UKCA-Aufkleber	1	Stellen Sie die Motordrehzahl ein (nur für den Einsatz in CE/UKCA-konformen Ländern).
5	Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie den Riegelbolzen zur Griffhöhenverstellung ein.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Ermitteln Sie die Position der Treibtrommel.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.
Motor-Bedienungsanleitung	1	
Konformitätsbescheinigung	1	

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

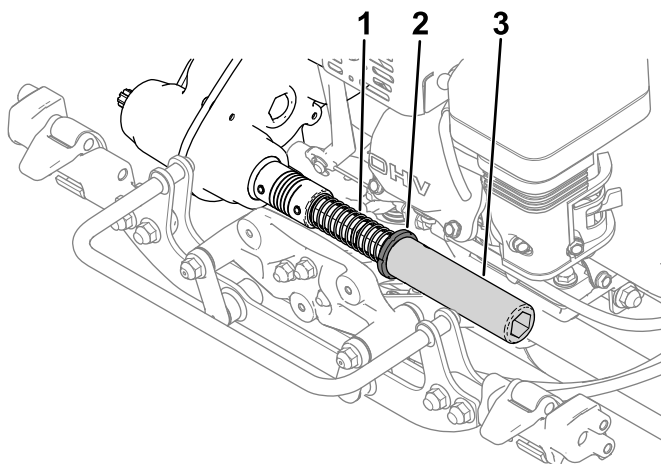
Einstellen und Installieren des Mähwerks

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Mähwerk (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)
1	Sechskantrohr
1	Feder
1	Stellingring

Verfahren

1. Stellen Sie das Mähwerk wie gewünscht ein; weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Mähwerks.
2. Installieren Sie die Feder, den Bund und das Sechskantrohr an der Kupplungswelle des Getriebes ([Bild 3](#)).



g307641

Bild 3

1. Feder
2. Stellingring
3. Sechskantrohr

3. Befestigen Sie das Mähwerk an der Maschine, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 33\)](#).

2

Montieren der Transporträder

Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Transportradsatz (separat bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)
---	---

Verfahren

Zur Montage der Transporträder müssen Sie zunächst den Transportradsatz (Modell 04123) erwerben. Wenden Sie sich in Bezug auf dieses Kit an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe [Montieren der Transporträder \(Seite 21\)](#).
2. Pumpen Sie die Reifen auf 0,83-1,03 Bar auf.

3

Einsetzen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb
---	--------------

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an.
2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein ([Bild 4](#)).

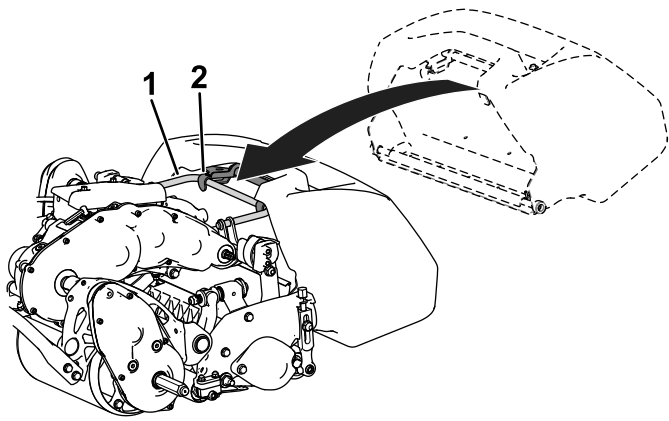


Bild 4

g308471

1. Rahmenschleife
2. Fangkorbhaken

3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über der Rahmenschleife (Bild 4).

Wichtig: Falls Ihnen der Fangkorb herunterfallen sollte, prüfen Sie die Kontaktstellen des Neigungsarms in der Nähe der unteren Lippe am Fangkorb auf Beschädigungen (Bild 5). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden.

Wenn Sie den Fangkorb mit verbogenen Kontaktstellen des Neigungsarms verwenden, können sich der Fangkorb und die Schneideinheit berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Schneideinheit führen.

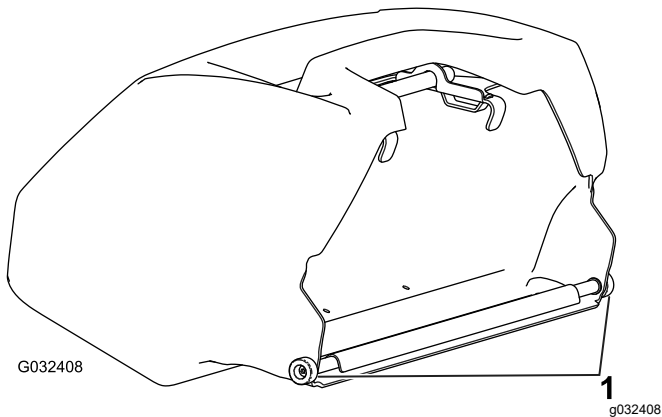


Bild 5

1. Neigungsarmkontaktstelle

4

Einstellen der Motordrehzahl

Nur für CE/UKCA-konforme Länder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	CE-/UKCA-Aufkleber
---	--------------------

Verfahren

Wenn Sie Ihr Gerät in einem Land verwenden, in dem die CE- oder UKCA-Normen erfüllt werden müssen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, um die Lärmschutzvorschriften einzuhalten:

- Stellen Sie die hohe Leerlaufdrehzahl des Motors auf die folgenden Angaben ein:
 - 1018 Maschinen: **3.000 1/min**
 - 1021 Maschinen: **3.150 1/min**

Siehe [Einstellen der hohen Leerlaufdrehzahl des Motors \(Seite 32\)](#).

- Bringen Sie den CE/UKCA-Aufkleber oberhalb des Typenschildes an (Bild 6).

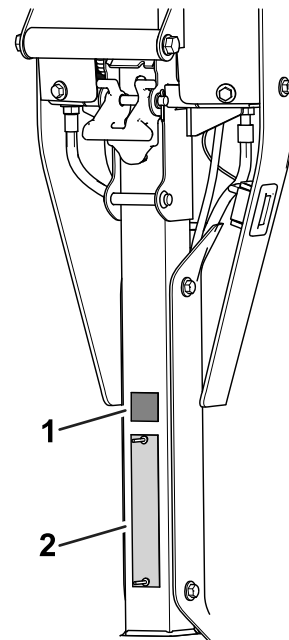


Bild 6

g415593

1. CE-/UKCA-Aufkleber
2. Typenschild

5

Einstellung des Riegelbolzens zur Griffhöhenverstellung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wenn die Griffhöhenverstellung nicht parallel zur oberen Gehäuseschweißnaht verläuft, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Bolzen einzustellen:

1. Lösen Sie die Mutter des Riegelbolzens, so dass sich der Bolzenkopf bis knapp über den Drehanschlag hinaus frei bewegen kann (Bild 7).

Hinweis: Sie können Druck auf die Feder der Griffhöhenverstellung ausüben, um die Spannung am Bolzen zu verringern.

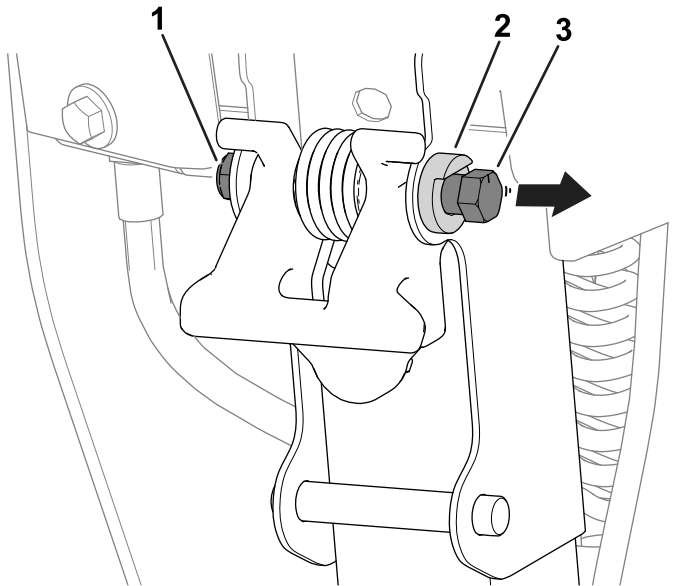
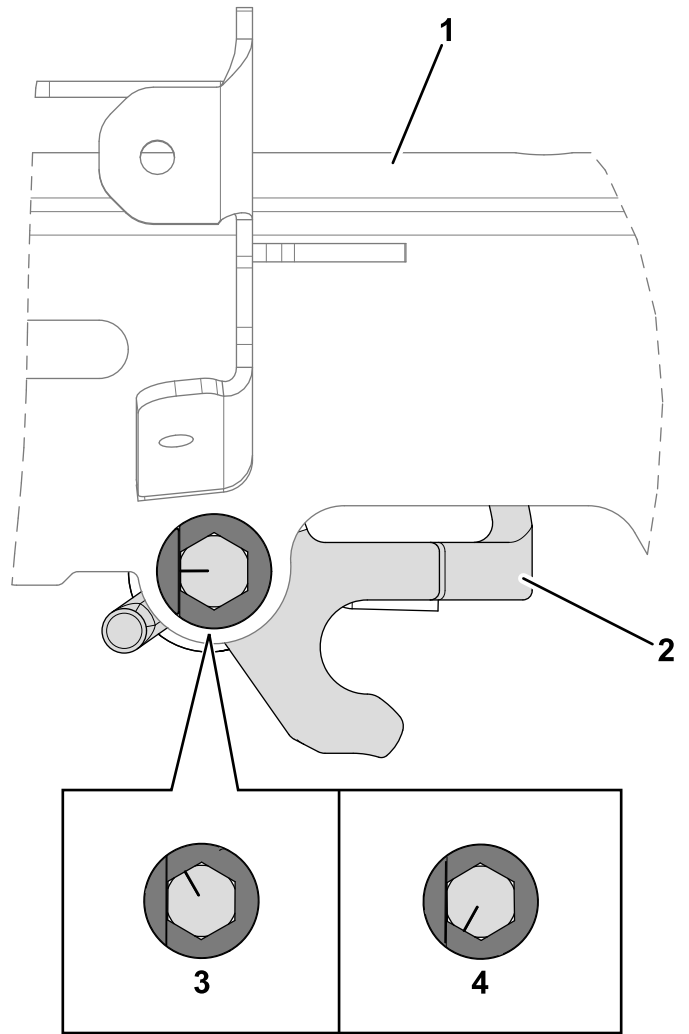


Bild 7

g440364

1. Mutter
2. Drehanschlag
3. Riegelbolzen

2. Drehen Sie den Bolzen im oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Winkel der Griffhöhenverstellung nach innen oder außen zu verstellen. Der Griffhöhenversteller sollte parallel zur oberen Gehäuseschweißnaht ausgerichtet sein, wie in Bild 8 gezeigt.



g439288

Bild 8

1. Obere Gehäuseschweißnaht
2. Griffhöhenverstellung
3. Bolzen – Ausrichtung im Uhrzeigersinn
4. Bolzen – Ausrichtung gegen den Uhrzeigersinn

3. Ziehen Sie die Mutter des Riegelbolzens (Bild 7) so an, dass die neue Bolzenposition gegen den Drehanschlag gesichert ist.

6

Erkennen der Position der Treibtrommel

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Stellung der Treibtrommel kann auf eine NIEDRIGE oder HOHE Schnitthöhe eingestellt werden.

Die Standardstellung der Treibtrommel ist NIEDRIG (Bild 9). Stellen Sie die Trommel nicht auf die Stellung HOCH ein; diese Stellung wirkt sich negativ auf die Schnittqualität aus.

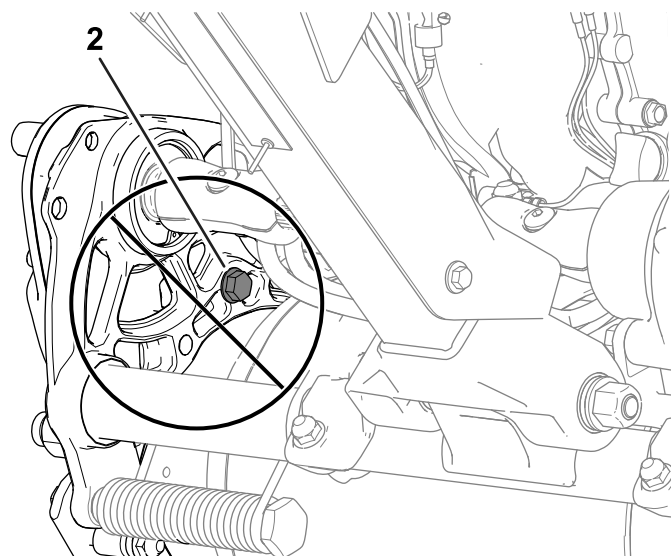
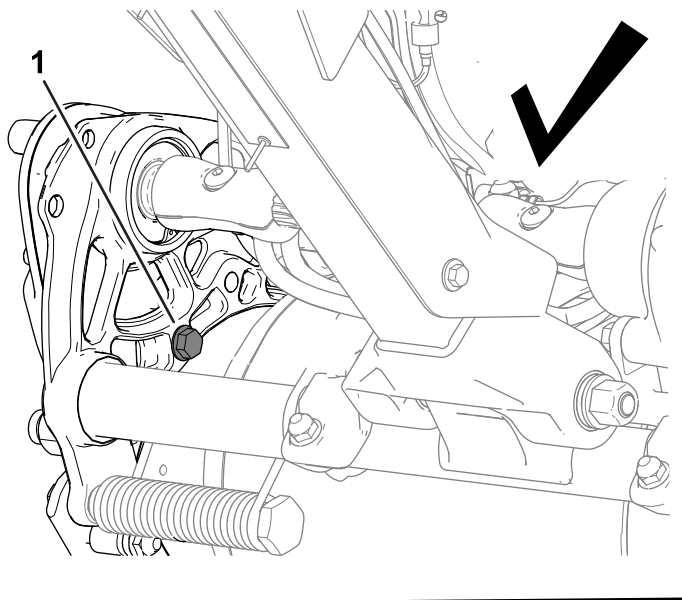


Bild 9

1. Stellung NIEDRIG 2. Stellung HOCH

Produktübersicht

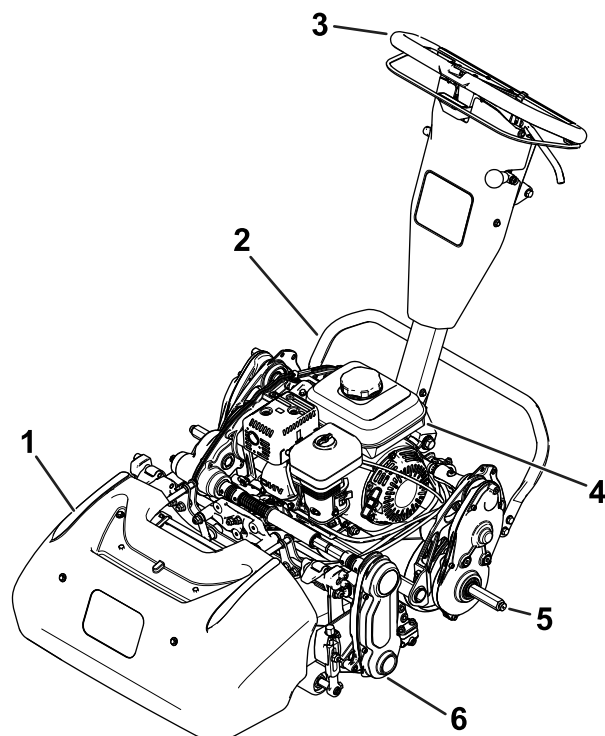


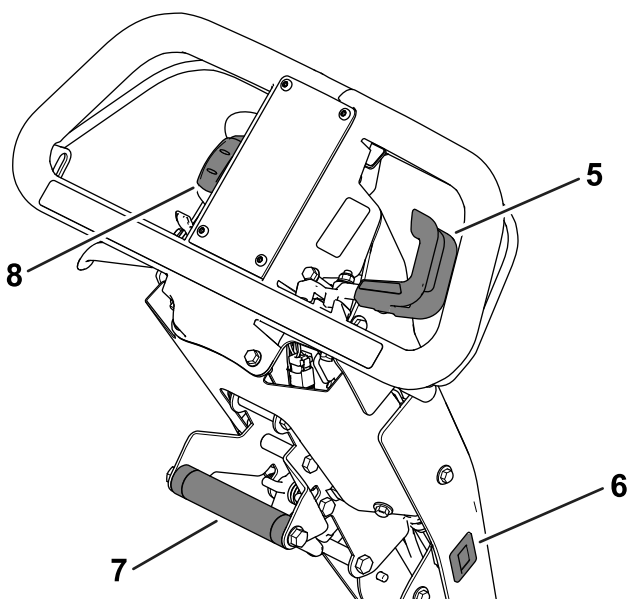
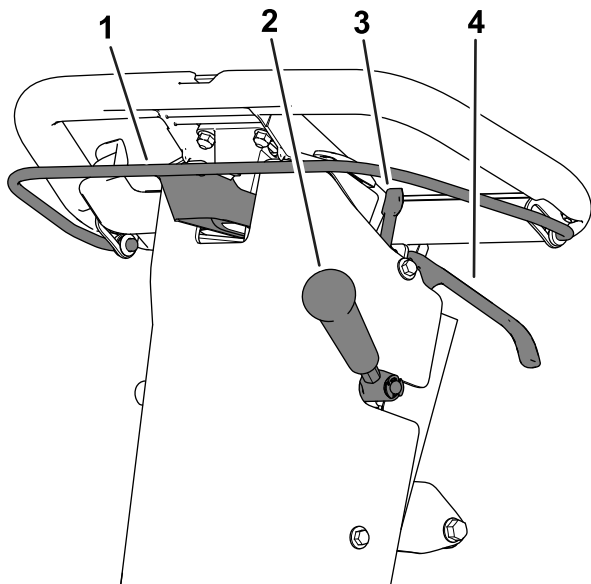
Bild 10

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Grasfangkorb | 4. Kraftstofftank |
| 2. Ständer | 5. Transportradachse |
| 3. Bügel | 6. Mähwerk |

g310034

g316029

Bedienelemente



g271082

Bild 11

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. Kupplungsbügel | 5. Gasbedienungshebel |
| 2. Mähwerk-Antriebshebel | 6. Betriebsstundenzähler |
| 3. Feststellbremsriegel | 7. Hubhebel |
| 4. Betriebsbremsenschalter | 8. Ein/Aus-Schalter |

Kupplungsbügel

Verwenden Sie den Kupplungsbügel ([Bild 11](#)), um den Fahrtrieb ein- oder auszukuppeln.

- **Den Fahrtrieb einschalten:** Ziehen Sie den Bügel hoch und halten Sie ihn am Griff.
- **Den Fahrtrieb abschalten:** Lassen Sie den Bügel los.

Gasbedienungshebel

Verwenden Sie den Gasbedienungshebel ([Bild 11](#)), um die Motordrehzahl einzustellen.

- **Erhöhen der Motordrehzahl:** Drehen Sie den Hebel nach unten.
- **Verringern der Motordrehzahl:** Drehen Sie den Hebel nach oben.

Ein/Aus-Schalter

Mit dem Schalter ([Bild 11](#)) können Sie den Motor starten oder abstellen.

- **Motor starten:** Drücken Sie den oberen Teil des Schalters nach unten.
- **Motor abstellen:** Drücken Sie den unteren Teil des Schalters nach unten.

Betriebsbremsenschalter

Verwenden Sie die Betriebsbremse ([Bild 11](#)), um die Maschine zu verlangsamen oder anzuhalten. Den Hebel zum Griff ziehen, um die Betriebsbremse zu aktivieren.

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie die Feststellbremsverriegelung ([Bild 11](#)), um die Feststellbremse zu aktivieren, während Sie sich nicht an der Maschine befinden.

- **Feststellbremse anziehen:** Den Betriebsbremshebel einrasten und festhalten und die Feststellbremsverriegelung in Ihre Richtung drehen.
- **Feststellbremse lösen:** Ziehen Sie den Betriebsbremshebel in Richtung Griff.

Mähwerk-Antriebshebel

Verwenden Sie den Mähwerk-Antriebshebel ([Bild 11](#)), um das Mähwerk ein- oder auszurasen, während der Kupplungsbügel eingerastet ist.

- **Mähwerk einkuppeln:** Bewegen Sie den Hebel nach unten.
- **Mähwerk auskuppeln:** Bewegen Sie den Hebel nach oben.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler ([Bild 11](#)) zeichnet die Stunden auf, die der Motor in Betrieb war. Der Betriebsstundenzähler dient zur Planung der regelmäßigen Wartung.

Hubhebel

Verwenden Sie den Hubhebel ([Bild 11](#)), um die Höhe des Hebels einzustellen oder den Ständer anzuheben und abzusenken.

Griffhöhenverstellung

Verwenden Sie die Griffhöhenverstellung ([Bild 12](#)), um die Griffhöhe in eine bequeme Arbeitsposition zu bringen. Ziehen Sie die Griffhöhenverstellung hoch und verwenden Sie den Hubhebel, um die Griffhöhe zu erhöhen oder zu verringern.

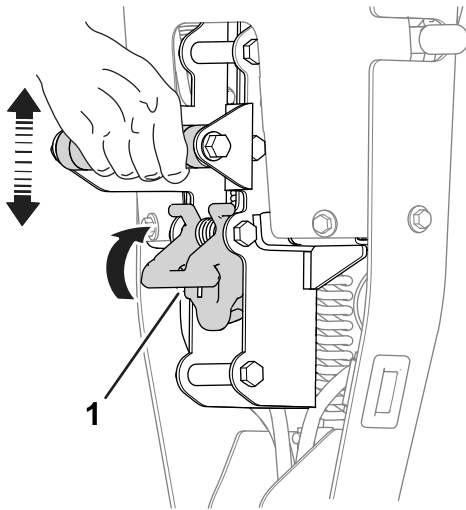


Bild 12

g271081

1. Griffhöhenverstellung

Chokehebel

Der Chokehebel ([Bild 13](#)) befindet sich vorne links am Motor. Verwenden Sie den Hebel, um das Kaltstartverhalten des Motors zu verbessern, siehe [Verwendung des Chokehebels \(Seite 17\)](#).

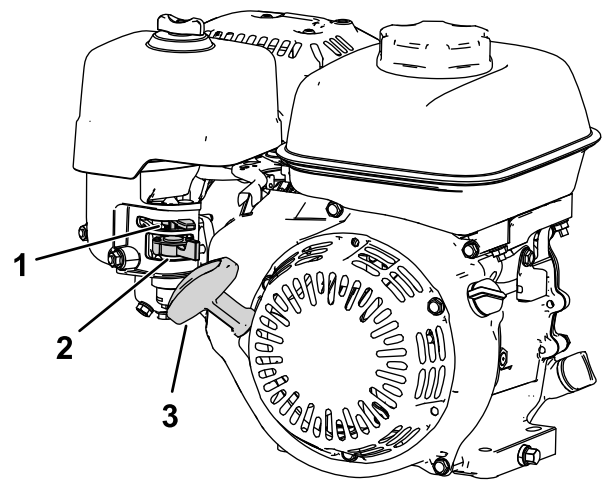


Bild 13

g265059

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Rücklaufstartergriff

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn befindet sich seitlich am Motor unter dem Chokehebel ([Bild 13](#)).

Hinweis: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, wenn die Maschine einige Tage lang nicht benutzt wird, während des Transports zum und vom Einsatzort oder wenn die Maschine in einem Gebäude abgestellt wird; siehe [Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns \(Seite 18\)](#).

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors am Rücklaufstarter ([Bild 13](#)).

Ständer

Der Ständer ([Bild 14](#)) ist auf der Rückseite der Maschine montiert. Verwenden Sie den Ständer, wenn Sie die Transportrollen oder das Mähwerk montieren oder demontieren.

• WARTUNGSPPOSITION der Transporträder:

Um den Ständer zur Montage der Transporträder zu verwenden, stellen Sie Ihren Fuß auf den Ständer, während Sie den Hubhebel hochziehen und zurückziehen ([Bild 14](#)).

⚠ ACHTUNG

Die Maschine ist schwer und kann Rückenverletzungen verursachen, wenn sie falsch angehoben wird.

Treten Sie mit dem Fuß auf den Ständer und heben Sie die Maschine nur mit dem Hubhebel an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.

- **WARTUNGSPosition des Mähwerks:**

Um ein Abkippen der Maschine nach hinten beim Entfernen des Mähwerks zu verhindern, senken Sie den Ständer ab und drücken Sie den Federstift heraus, so dass er den Ständer in der in **Bild 15** gezeigten Stellung hält.

- **Klappen Sie den Ständer in die LAGERUNGS-Stellung:**

1. Halten Sie Ihren Fuß auf dem Ständer, während Sie die Antriebsstrommel auf den Boden absenken.
2. Nehmen Sie den Fuß vom Ständer und lassen Sie ausreichend Platz, damit der Ständer in die LAGERUNGS-Stellung eingefahren werden kann.

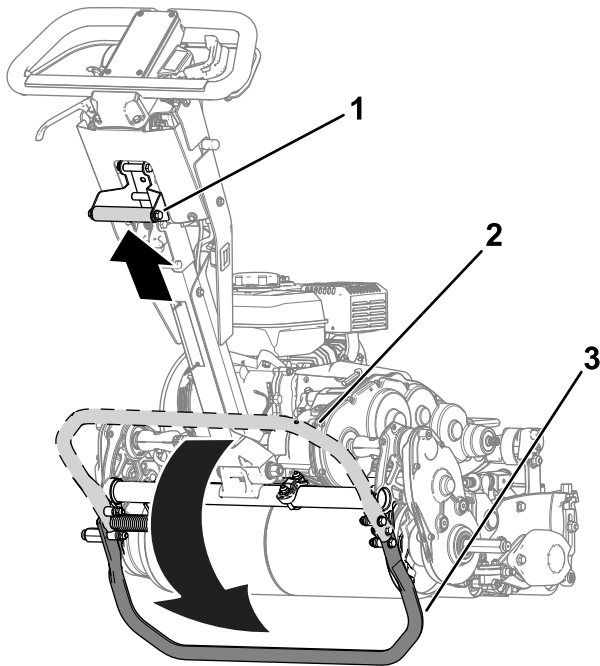


Bild 14

g310163

1. Hubhebel
2. Ständer, LAGERUNGS-Stellung
3. Ständer: WARTUNGSPosition der Transporträder

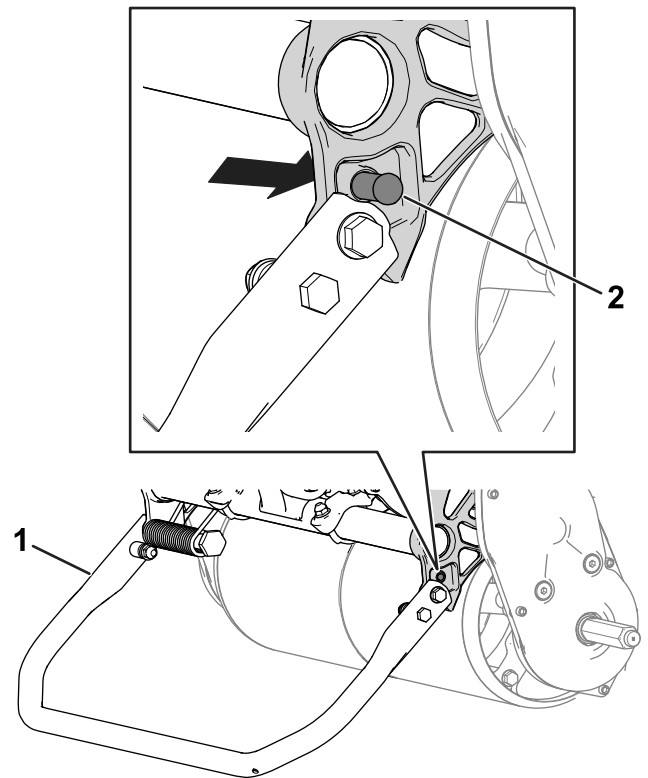


Bild 15

g341757

1. Ständer: WARTUNGSPosition des Mähwerks
2. Federstift

Technische Daten

	Modell 04850	Modell 04860
Breite	84 cm	91 cm
Trocken- gewicht*	84 kg	86 kg
Schnittbreite	46 cm	53 cm
Schnitthöhe	Siehe <i>Bedienungsanleitung</i> Ihres Mähwerks.	
Clip	Abhängig von der Spindeldrehzahl und der Position der Spindeltriebsrolle, siehe Einstellung der Schnitthöhe (Seite 15) .	
Motordreh- zahl	Niedriger Leerlauf: 1.900 ± 100 U/min; Hoher Leerlauf: 3.450 ± 100 U/min	
Mähge- schwindig- keit	3,2 km/h bis 5,6 km/h	
Transport- geschwin- digkeit	8,5 km/h	
*Nur Zugmaschine. Das Gewicht der einzelnen Mähwerke entnehmen Sie bitte der <i>Bedienungsanleitung</i> des Mähwerks.		

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler oder finden Sie unter www.Toro.com.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und die Maschine abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie richtig funktioniert.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder

Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch, siehe [Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen](#) (Seite 24).

Überprüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand vor jedem Einsatz oder nach jeweils 8 Betriebsstunden, siehe [Überprüfen des Motorölstands](#) (Seite 26).

Empfohlener Kraftstoff

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 2,0 Liter

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 ((R+M)/2) verwenden.

Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden.

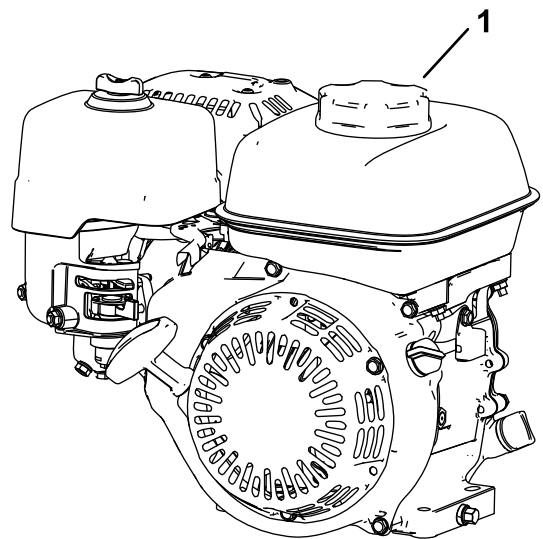
- **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol).
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) verwenden.
- Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Betanken

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab ([Bild 16](#)). Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens, siehe *Betriebsanleitung* Ihres Motors.

Wichtig: Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff in den Tank.



g265976

Bild 16

1. Tankdeckel

2. Schrauben Sie den Tankdeckel auf und wischen verschütteten Kraftstoff auf.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird durch die folgenden Maschineneinstellungen bestimmt:

- **Spindeldrehzahl:** Sie können die Spindeldrehzahl auf eine hohe oder niedrige Einstellung einstellen, siehe [Einstellen der Spindeldrehzahl](#) (Seite 16).
- **Position der Spindelantriebsrolle:** Sie können die Spindelantriebsrollen in 2 Positionen einstellen, siehe *Bedienungsanleitung* Ihres Mähwerks.

Zur Bestimmung der Spindeldrehzahl und der Position der Spindelantriebsrolle für die entsprechende Schnitthöhe ist die folgende Tabelle zu beachten:

Schnitthöhe

Spindel-dreh-zahl	Rie-menpo-sition	Mähwerk		
		8 Messer	11 Messer	14 Messer
Nied-rig	Niedrig	7,3 mm	5,3 mm	4,2 mm
Nied-rig	Hoch	8,7 mm	4,4 mm	3,5 mm
Hoch	Niedrig	5,9 mm	4,3 mm	3,4 mm
Hoch	Hoch	5,0 mm	3,6 mm	2,8 mm

Einstellen der Spindeldrehzahl

Verwenden Sie den Drehknopf ([Bild 17](#)), um die Spindeldrehzahl einzustellen.

- **Hohe Spindeldrehzahl:** Drehen Sie den Knopf so, dass das "H" auf dem Knopf zur Vorderseite der Maschine gerichtet ist.
- **Niedrige Spindeldrehzahl:** Drehen Sie den Knopf so, dass das "L" auf dem Knopf zur Vorderseite der Maschine gerichtet ist.

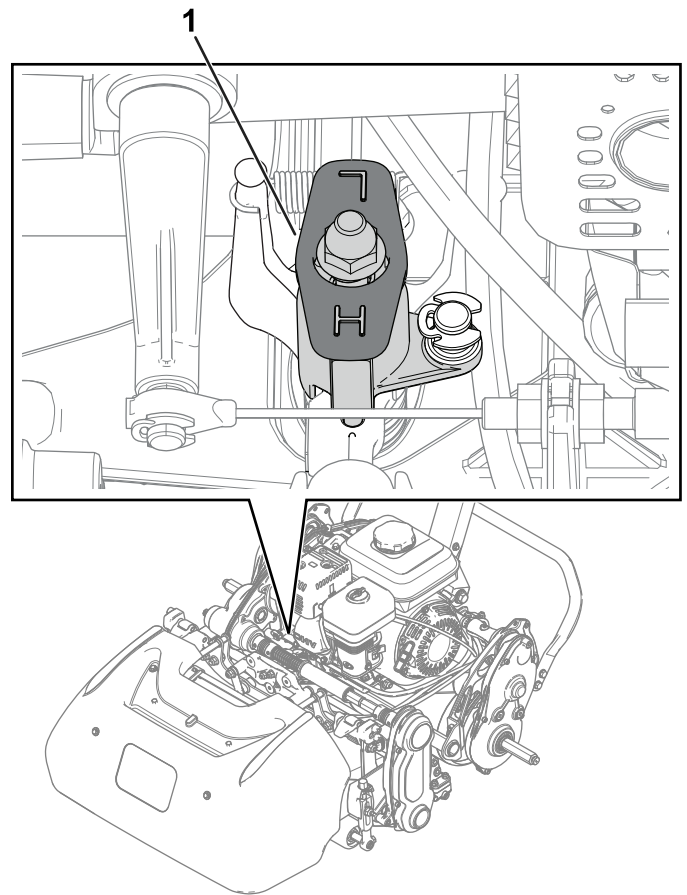


Bild 17

g307646

1. Drehknopf Spindeldrehzahl (dargestellt in der Position für hohe Spindeldrehzahl)

Einstellen der Holmhöhe

Verwenden Sie die Griffhöhenverstellung, um die Griffhöhe in eine bequeme Arbeitsposition zu bringen, siehe [Griffhöhenverstellung \(Seite 12\)](#).

Transport der Maschine zur Baustelle

Transport der Maschine mit Transporträder

Verwenden Sie die Transporträder, um die Maschine auf kürzere Distanz zu transportieren.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe [Montieren der Transporträder \(Seite 21\)](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrtriebshebel und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung sind.
3. Prüfen Sie den Motor; siehe [Anlassen des Motors \(Seite 19\)](#).

4. Stellen Sie die Gasbedienung in die LANGSAM-Stellung. Kippen Sie die Maschine vorne nach oben, um den Fahrtrieb zu aktivieren. Erhöhen Sie dann langsam die Motordrehzahl.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie den Rasenmäher an den gewünschten Ort.

Transportieren der Maschine mit einem Anhänger

Verwenden Sie einen Anhänger, um die Maschine über längere Strecken zu transportieren. Gehen Sie beim Be- und Entladen der Maschine auf den Anhänger besonders vorsichtig vor.

1. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf den Anhänger.
2. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie das Kraftstoffventil in die OFF-Stellung.
3. Verwenden Sie Rampe über die ganze Breite, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen laden.
4. Befestigen Sie die Maschine sicher auf dem Anhänger.

Hinweis: Sie können den Toro Trans Pro Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Anweisungen zum Beladen des Anhängers finden Sie in der *Bedienungsanleitung* Ihres Anhängers.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nicht beim Transportieren auf einem Anhänger laufen, da die Maschine beschädigt werden könnte.

Entfernen der Transporträder

1. Lassen Sie den Kupplungsbügel los, verwenden Sie den Gasbedienungshebel, um die Motordrehzahl zu senken, und schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie den Ständer in die Wartungsposition DER TRANSPORTRÄDER, siehe [Ständer \(Seite 12\)](#).
3. Entfernen Sie die Transporträder, indem Sie die Radbefestigungsclips aus den Achsen schieben ([Bild 18](#)).

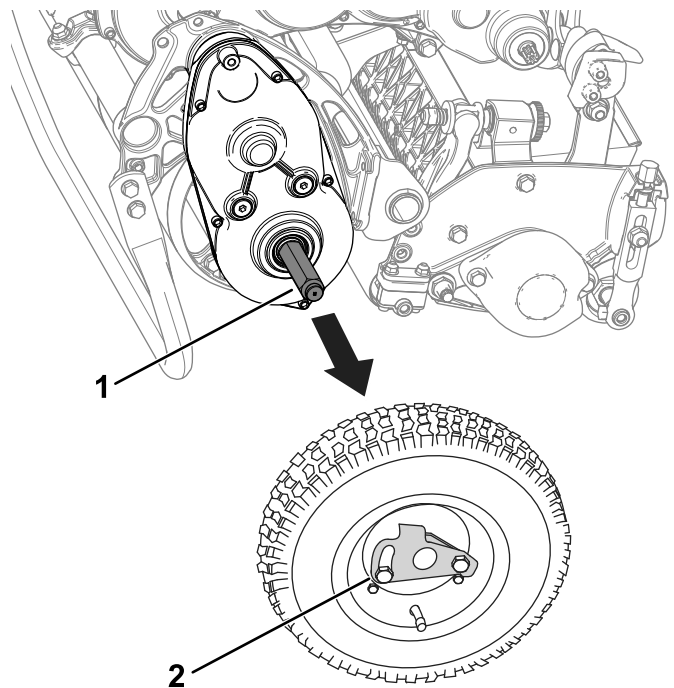


Bild 18

g307660

1. Achse
2. Radbefestigungsclip

4. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie diese hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere Holmstütze an, sodass der Ständer in die LAGERUNGS-Stellung zurückfedern kann, siehe [Ständer \(Seite 12\)](#).

Verwendung des Chokehebels

Verwenden Sie den Chokehebel, um das Kaltstartverhalten des Motors zu verbessern. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Hebel in die CHOKE-Stellung. Schieben Sie den Hebel in die LAUF-Stellung, sobald der Motor anspringt.

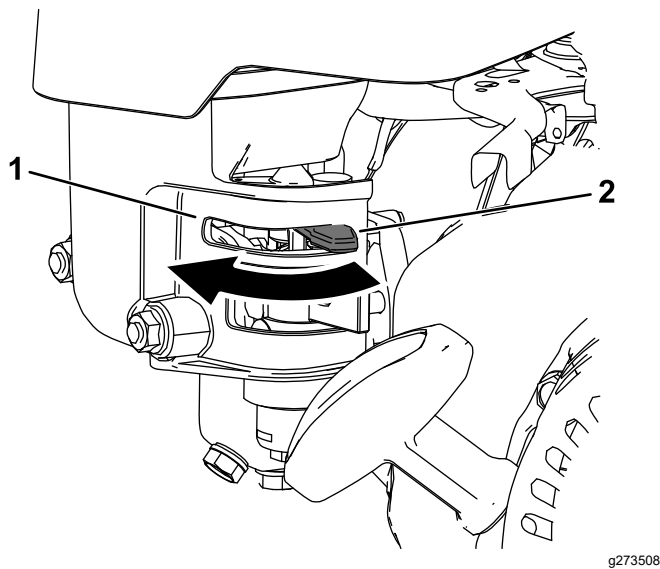


Bild 19

1. Chokehebel - CHOKE-Stellung
2. Chokehebel -LAUFposition

Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns

Schalten Sie den Kraftstofffluss zum Motor mit dem Kraftstoffhahn wie folgt ein/aus:

- Um das Kraftstoffventil zu öffnen, drehen Sie den Hebel am Kraftstoffhahn in Richtung des Rücklaufstartergriffs (**Bild 20**).
- Um das Kraftstoffventil zu schließen, drehen Sie den Hebel am Kraftstoffhahn vom Rücklaufstartergriff weg (**Bild 20**).

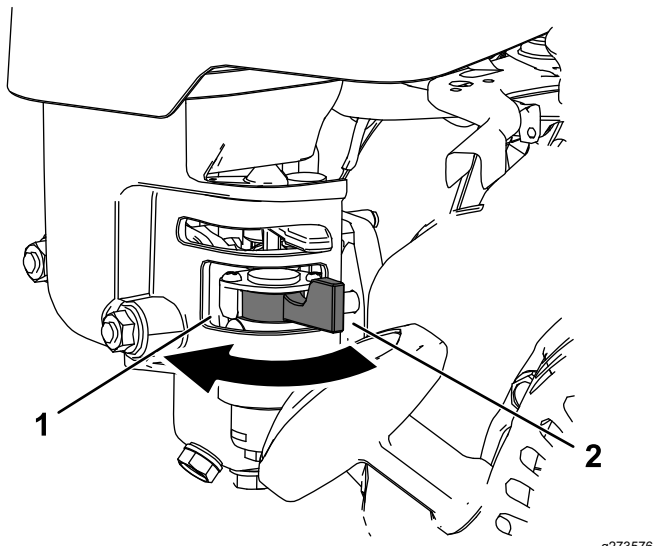


Bild 20

1. Kraftstoffhahn: GESCHLOSSENE Stellung
2. Kraftstoffhahn: OFFENE Stellung

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen der Maschine sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern. Wenn Mitarbeiter im direkten Umfeld mitarbeiten müssen, seien Sie vorsichtig und stellen Sie sicher, dass der Grasfangkorb an der Maschine installiert ist.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Gehen Sie beim Mähen auf nassem Gras besonders vorsichtig vor. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Berühren Sie das Mähwerk nicht mit den Händen oder Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.

- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Bereich laufen, aus dem die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Kuppeln Sie das Mähwerk aus.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangkorb leeren.
- Berühren Sie weder den Motor, die Schalldämpfer oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen die Maschine ab und kuppeln Sie den Antrieb zum Mähwerk aus:
 - Vor dem Auftanken.
 - Vor dem Beseitigen von Blockierungen
 - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
 - Vor der Kontrolle, Reinigung oder Wartung des Mähwerks
 - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Untersuchen Sie das Mähwerk auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.
 - Vor dem Verlassen der Bedienerposition.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.
- Prüfen Sie die Geländebedingungen an dem jeweiligen Tag, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Festlegung machen. Änderungen im Gelände, z. B. Feuchtigkeit, können den Betrieb der Maschine auf einer Hanglage schnell beeinträchtigen.
- An Hängen immer horizontal fahren, nicht auf und ab. Vermeiden Sie einen Einsatz auf sehr steilen oder nassen Hanglagen. Ein schlechter Halt kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante fährt oder die Kante nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle ein. Verwenden Sie in solchen Bereichen ein handgeführtes Werkzeug.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Fahren Sie langsam und allmählich in eine Kurve.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Traktion verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann auch dann weiterrutschen, wenn Sie den Antrieb stoppen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, gehen Sie von der Maschine in Fahrtrichtung weg.
- Legen Sie beim Herabfahren von Hanglagen immer einen Gang ein. Fahren Sie nicht im Leerlauf die Hanglage herunter (gilt nur für Geräte mit Getriebe).

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage tun Sie Folgendes:
 - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Anleitung und auf der Maschine.

Anlassen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie unter [Bedienelemente \(Seite 11\)](#).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zündkerzenstecker auf der Zündkerze montiert ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebshebel in der Neutral-Stellung ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, siehe [Öffnen und Schließen des Kraftstoffhahns \(Seite 18\)](#).
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die EIN-Stellung.
4. Verwenden Sie den Gasbedienungshebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen.
5. Schieben Sie den Chokehebel in die Mitte zwischen die CHOKE- und RUN-Stellung, wenn Sie einen kalten Motor anlassen, siehe [Verwendung des Chokehebels \(Seite 17\)](#).

Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.

6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis er beißt. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor anzulassen.

Wichtig: Ziehen Sie das Rücklaufkabel nicht ganz heraus, oder lassen Sie den Startergriff los, wenn das Kabel herausgezogen ist, da es ansonsten brechen kann, oder der Rücklauf beschädigt werden kann.

7. Stellen Sie den Chokehebel in die RUN-Stellung, sobald der Motor warmgelaufen ist.

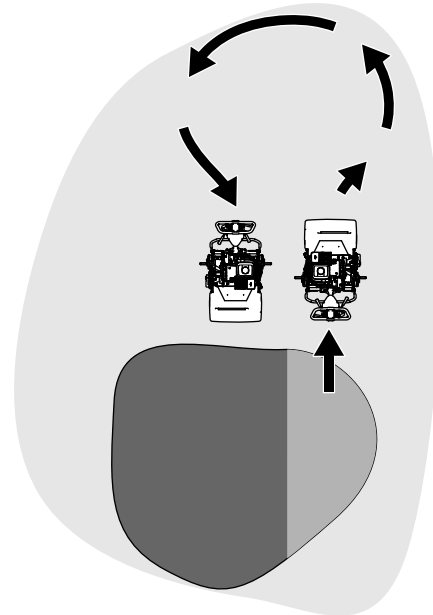


Bild 21

g271799

- Mähen Sie bei normaler Gehgeschwindigkeit. Hohe Geschwindigkeit spart nur wenig Zeit und ergibt ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.
- Verwenden Sie die Ausrichtungstreifen am Grasfangkorb ([Bild 22](#)), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grünfläche fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Rasenstück einhalten.

Betriebshinweise

Wichtig: Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz des Mähwerks ohne Schnittgut kann das Mähwerk beschädigen.

- Mähen Sie die Grüns-Rasen geradlinig vor und zurück.
- Vermeiden Sie Mähen im Kreis oder das Wenden des Rasenmähers auf den Grünflächen, da Abschürfungen entstehen können.
- Heben Sie die Mähspindel an (drücken Sie den Hebel nach unten) und wenden Sie tränenförmig auf der Antriebstrommel, wenn Sie die Maschine vom Grün fahren ([Bild 21](#)).

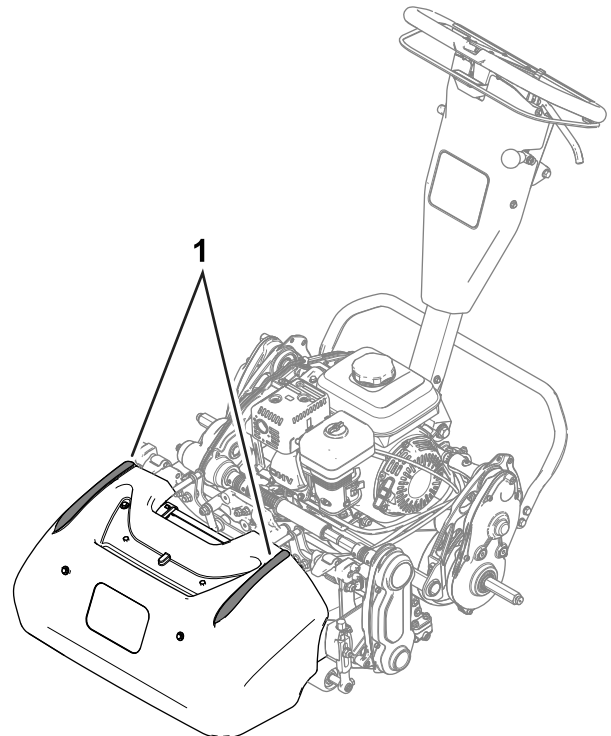


Bild 22

g309985

1. Ausrichtungstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen

Verwenden Sie das LED-Beleuchtungskit, wenn Sie die Maschine bei schlechten Lichtverhältnissen betreiben. Wenden Sie sich in Bezug auf dieses Kit an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

Wichtig: Verwenden Sie keine anderen Lampensysteme mit dieser Maschine, da sie nicht richtig mit der Netzstromausgabe des Motors funktionieren.

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Starten Sie den Motor, stellen Sie das Gaspedal auf eine reduzierte Geschwindigkeit ein, drücken Sie den Griff nach unten, um das Mähwerk anzuheben, und schalten Sie den Fahrtrieb ein, um die Maschine auf den Randstreifen oder in die Nähe des Grüns zu transportieren.
2. Bringen Sie die Maschine auf dem Randstreifen oder der Auffahrt zum Stehen.
3. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, kuppeln Sie das Mähwerk ein, kuppeln Sie den Fahrtrieb ein, um die Maschine auf das Grün zu fahren, senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und beginnen Sie mit dem Mähen.

Abstellen des Motors

1. Kupplungsbügel lösen.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Reduzieren Sie die Drehzahl vor dem Abstellen des Motors und stellen Sie den Kraftstoffhahn (falls vorhanden) nach dem Mähen ab.

Verwenden der Bedienelemente nach dem Mähen

1. Fahren Sie die Maschine vom Grün, drücken Sie den Hebel nach unten, um das Mähwerk anzuheben, lösen Sie den Kupplungsbügel, kuppeln Sie das Mähwerk aus und schalten Sie den Motor aus.
2. Entfernen Sie den Grasfangkorb und leeren Sie den Korb mit dem Schnittgut.
3. Setzen Sie den Grasfangkorb an der Maschine an und transportieren Sie die Maschine zum Abstellplatz.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nach dem Mähen von der Arbeitsstelle, siehe [Transport der Maschine mit Transporträder \(Seite 16\)](#) oder [Transportieren der Maschine mit einem Anhänger \(Seite 17\)](#).

Montieren der Transporträder

1. Stellen Sie den Ständer in die Wartungsposition DER TRANSPORTRÄDER, siehe [Ständer \(Seite 12\)](#).
2. Ziehen Sie das Rad auf die Achse auf ([Bild 23](#)).

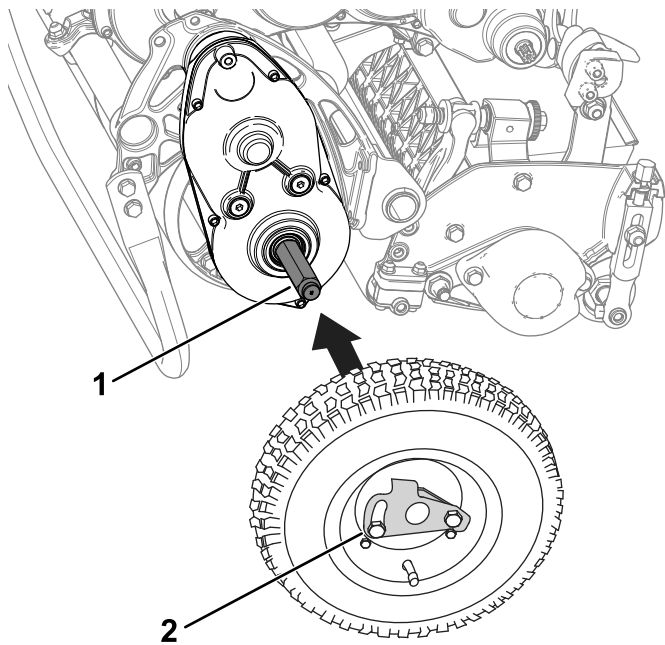


Bild 23

g307661

1. Achse
2. Radbefe­stigungsclip

3. Drehen Sie den Radbefe­stigungsclip (**Bild 23**) von der Mitte des Rads weg, damit er weiter auf die Achse gleiten kann.
4. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
5. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite der Maschine.
6. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

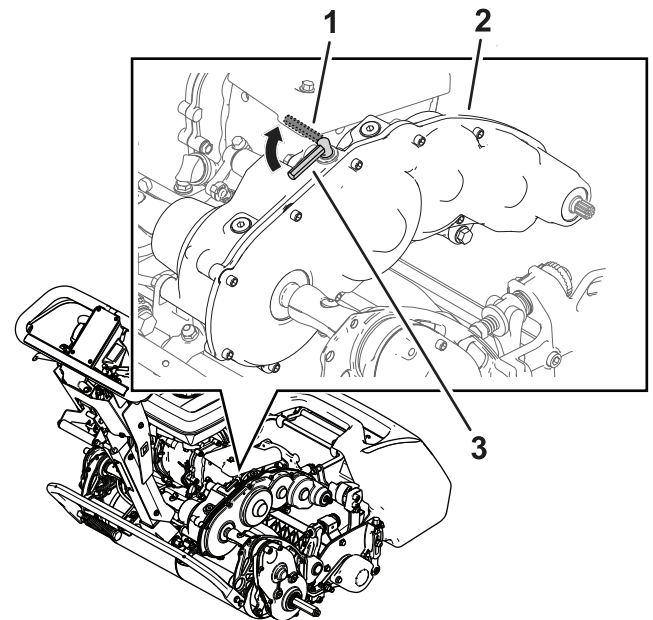


Bild 24

g345112

1. Antriebskupplungshebel: AUSGEKUPPELTE Stellung
3. Antriebskupplungshebel: EINGEKUPPELTE Stellung
2. Antriebsgetriebe

2. Führen Sie den folgenden Schritt aus, um das Getriebe ein- oder auszukuppeln:
 - **Getriebe auskuppeln:** Drehen Sie den Hebel in die AUSGEKUPPELTE Stellung.
 - **Getriebe einkuppeln:** Drehen Sie den Hebel in die EINGEKUPPELTE Stellung.

Ein- und Auskuppeln des Getriebes

Sie können die Trommel vom Getriebe abkoppeln, damit die Maschine manövriert werden kann. Kuppeln Sie das Getriebe aus, wenn Sie die Maschine bewegen müssen, ohne den Motor zu starten (z. B. bei Wartungsarbeiten in einem geschlossenen Bereich).

Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, stellen Sie sicher, dass Sie das Getriebe einkuppeln.

1. Den Antriebskupplungshebel am Getriebe (**Bild 21**) lokalisieren.

Wartung

⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: Kippen Sie die Maschine höchstens um 25°. Kippen der Maschine über 25° hinaus führt zum Austritt von Öl in den Brennraum und/oder zum Austritt von Kraftstoff aus dem Tankdeckel.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Stellen Sie die Gasbedienung in die niedrige Leerlauf-Stellung.
 - Kuppeln Sie das Mähwerk aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Fahrtrieb in der Leerlauf-Stellung ist.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (sofern vorhanden).
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, sollten Sie Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile von den Mähwerken, den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen fernhalten. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von dem Mähwerk, den Antrieben, den Auspuffen, den Kühlgittern und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Halten Sie alle Teile in gutem Zustand. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Teile und Aufkleber. Halten Sie alle Befestigungselemente fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Überprüfen Sie die Grasfangkomponenten regelmäßig und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit Ihrer Maschine zu gewährleisten, nur Originalersatzteile von Toro. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Wenn größere Reparaturen anfallen oder Sie Hilfe benötigen, sollten Sie sich an einen Toro Vertragshändler wenden.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Motorölstand. • Prüfen Sie die Luftfiltereinsätze.
Alle 50 Betriebsstunden	• Reinigen Sie die Luftfiltereinsätze.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie die Zündkerze, tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
Alle 300 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (häufiger unter staubigen Bedingungen). • Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüf- punkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Überprüfen Sie die Funktion des Feststellbremshebels.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Motorölstand.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorengeräusche.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
Reinigen Sie die Maschine.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Vorbereiten der Maschine für die Wartung

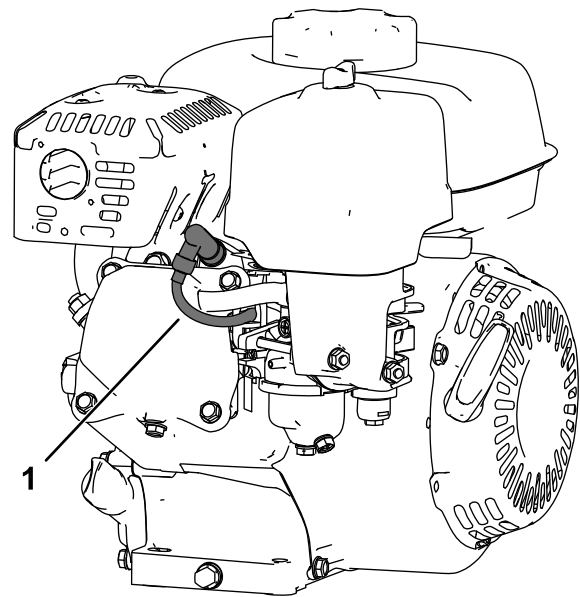
⚠ WARNUNG:

Während Sie die Maschine warten oder einstellen, könnte jemand den Motor starten. Ein versehentliches Anlassen des Motors könnte Sie oder andere unbeteiligte Personen verletzen.

Lösen Sie den Kupplungsbügel, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er die Zündkerze nicht versehentlich berührt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Reinigungs-, Wartungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine durchführen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Maschine durchführen oder diese aufbewahren.
5. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab ([Bild 25](#)).



g265998

Bild 25

-
1. Zündkerzenstecker

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr im Tank ist, oder pumpen Sie den Kraftstoff ab. Sie sollten auf keinen Fall versuchen, Kraftstoff abzusaugen. Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.

Warten des Motoröls

Füllen Sie vor dem Start das Kurbelgehäuse mit ungefähr 0.56 l Öl der richtigen Viskosität. Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige Öle, die welche die Klassifizierung SJ oder höher vom American Petroleum Institute (API) aufweisen. Wählen Sie die geeignete Öl-Viskosität (Gewicht) in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur. [Bild 26](#) verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

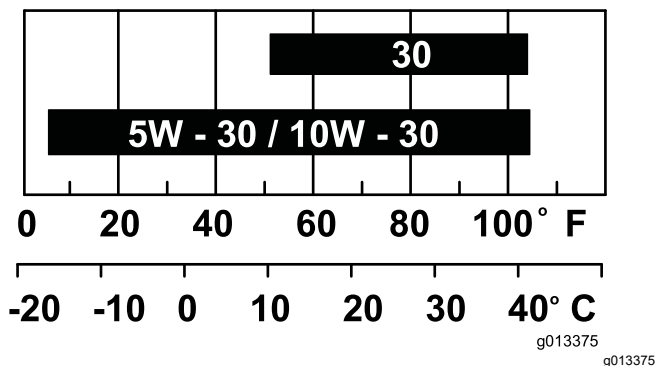


Bild 26

Hinweis: Bei Einsatz von mehrgradigen Mehrzweckölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor häufiger, wenn Sie diese Öle einsetzen.

Überprüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor bereits gelaufen ist, lassen Sie das Öl für zehn Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen

sind, siehe Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe [Abstellen des Motors \(Seite 21\)](#).

2. Stellen Sie die Maschine so, dass der Motor eben steht, und reinigen Sie dann den Bereich um das Ölfüllrohr ([Bild 27](#)).

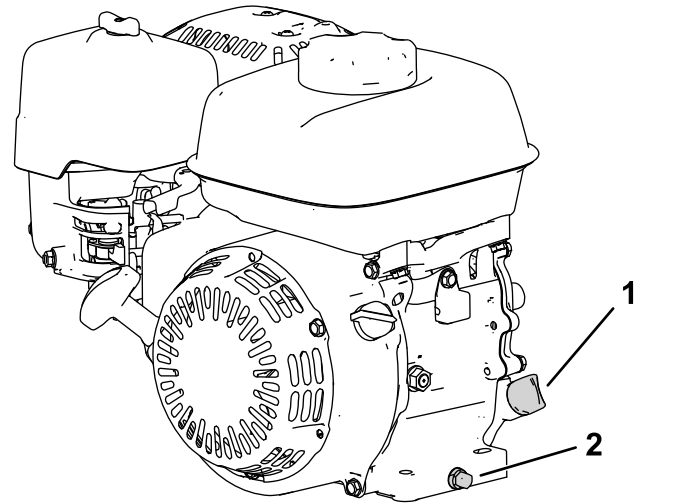


Bild 27

1. Peilstab
2. Ablassschraube und Unterlegscheibe

3. Nehmen Sie den Peilstab heraus. Drehen Sie ihn hierfür nach links.
4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen das Ende ab.
5. Stecken Sie den Peilstab vollständig in das Ölfüllrohr, **schrauben Sie ihn jedoch nicht ein**.
6. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Motorölstand ([Bild 28](#)).

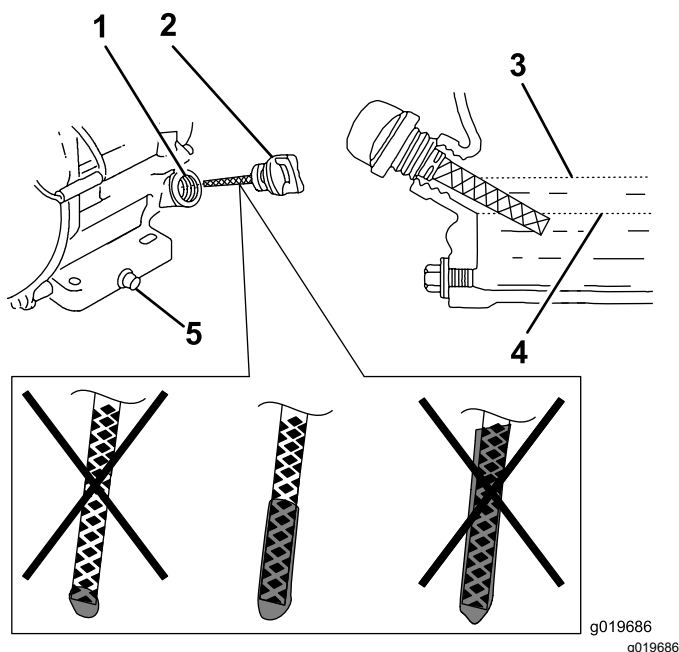


Bild 28

g019686
g019686

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Einfüllstutzen | 4. Untere Markierung |
| 2. Peilstab | 5. Ablassschraube |
| 3. Obere Markierung | |

- Wenn der Motorölstand nicht korrekt ist, füllen Sie Öl nach oder lassen Sie etwas ab, um den Ölstand zu korrigieren; siehe [Überprüfen des Motorölstands \(Seite 26\)](#).

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden/Nach dem ersten Monat (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

⚠️ WARNUNG:

Wenn der Motor gelaufen ist, kann das Öl heiß genug sein, um beim Kontakt schwere Verletzungen zu verursachen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Öl, wenn Sie dieses ablassen.

- Stellen Sie den Motor ab und warten bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe [Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe Abstellen des Motors \(Seite 21\)](#).
- Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube, um das Öl aufzufangen.
- Entfernen Sie die Ablassschraube, die Unterlegscheibe und den Peilstab ([Bild 27](#)).

- Positionieren Sie den Motor so, dass das Öl aus dem Motor abfließen kann.
- Wenn das Öl vollständig abgeflossen ist, bringen Sie den Motor in eine waagerechte Position und installieren Sie die Ablassschraube und eine neue Unterlegscheibe.

Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

- Füllen Sie langsam Öl in die Öleinfüllöffnung, bis sich das Öl den richtigen Füllstand erreicht hat.
- Vergewissern Sie sich mit dem Peilstab, dass sich der Ölfüllstand ordnungsgemäß ist; siehe [Überprüfen des Motorölstands \(Seite 26\)](#).
- Führen Sie den Peilstab in die Öleinfüllöffnung ein.
- Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
- Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 50 Betriebsstunden/Alle drei Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Wichtig: Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst entstehen schwere Motorschäden.

- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe [Abstellen des Motors \(Seite 21\)](#).
- Entfernen Sie die Flügelmutter, mit der die Luftfilterabdeckung befestigt ist ([Bild 29](#)).
- Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Fremdkörper von der Luftfilterabdeckung in das Unterteil fällt.

- Nehmen Sie die Schaumstoff- und Papiereinsätze vom Unterteil ab.
- Nehmen Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab.
- Prüfen Sie den Schaumstoff- und Papiereinsatz, wechseln Sie diese aus, wenn sie beschädigt oder stark verschmutzt sind.

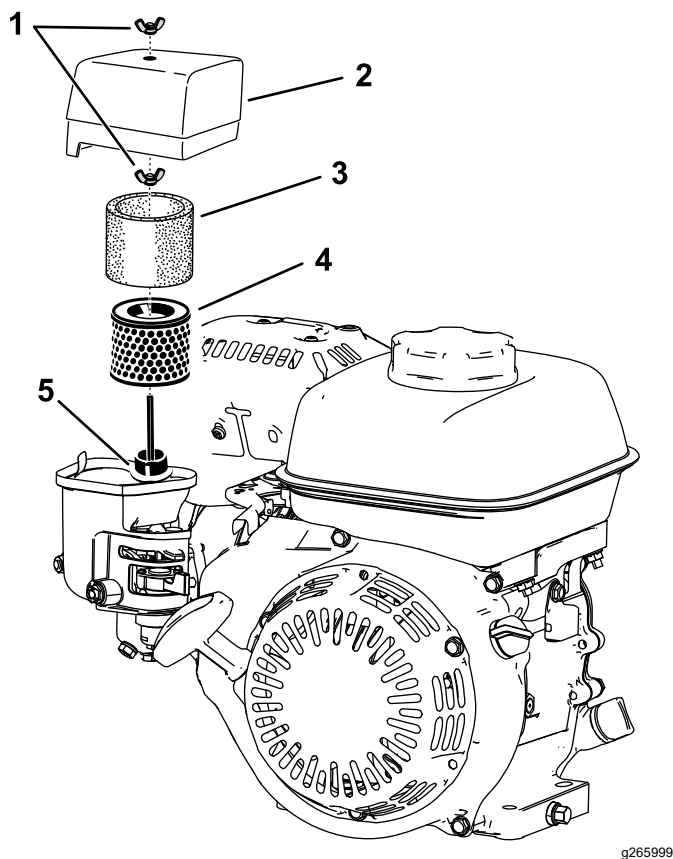


Bild 29

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Flügelmutter | 4. Papierfiltereinsatz |
| 2. Luftfilterabdeckung | 5. Dichtung und Luftkanal |
| 3. Schaumstoffeinsatz | |

- Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Antippen, um den Schmutz zu entfernen.

Hinweis: Versuchen Sie nie Schmutz vom Papiereinsatz abzubürsten. Ein Bürsten drückt den Schmutz noch tiefer in die Fasern. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann.

- Reinigen Sie den Schaumstoffeinsatz in warmer Seifenlauge oder in einem nicht brennbaren Lösungsmittel.

Hinweis: Reinigen Sie den Schaumeinsatz nicht mit Benzin, da dies eine Feuer- oder Explosionsgefahr verursachen könnte.

- Spülen und trocknen Sie den Schaumstoffeinsatz gründlich.
- Wischen Sie Verschmutzungen vom Unterteil und der Abdeckung mit einem feuchten Lappen ab.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in den Luftkanal zum Vergaser gelangt.

- Setzen Sie die Luftfiltereinsätze ein und prüfen Sie die richtige Position. Untere Flügelmutter montieren.

- Montieren Sie die Abdeckung und montieren Sie die obere Flügelmutter, um die Abdeckung zu sichern.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Alle 6 Monate (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Alle 300 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Verwenden Sie eine NGK BPR6ES oder gleichwertige Zündkerze.

- Stellen Sie den Motor ab und warten bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, siehe [Abstellen des Motors \(Seite 21\)](#).
- Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.
- Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Wichtig: Tauschen Sie eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze aus. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.

- Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,7 mm bis 0,8 mm ein.

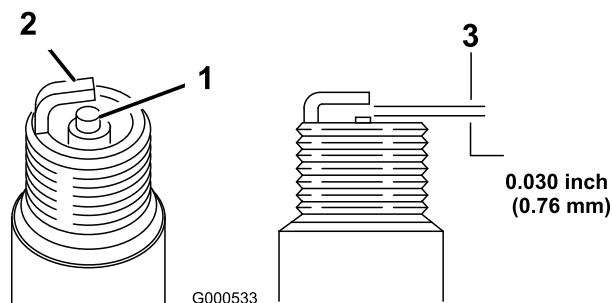


Bild 30

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| 1. Isolierung an mittlerer Elektrode | 3. Luftspalt |
| 2. Seitliche Elektrode | |

- Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand ein (um falsches Drehen zu vermeiden), bis sie festgezogen ist.
- Ziehen Sie die Zündkerze um eine weitere halbe Drehung an, wenn sie neu ist. Ziehen Sie die Zündkerze ansonsten um eine weitere Achtel- bis Vierteldrehung an.

Wichtig: Eine lockere Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Ein zu starkes Festziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an.

Warten der Bedienelementanlage

Einstellung des Antriebsbowdenzugs

Stellen Sie den Antriebsbowdenzug so ein, dass ein Spalt von 1.1 mm zwischen der Reibscheibe und der Druckplatte entsteht.

1. Durch Entfernen des Kupplungsdeckels ([Bild 31](#)) können Sie auf die Reibscheibe und die Druckplatte zugreifen.

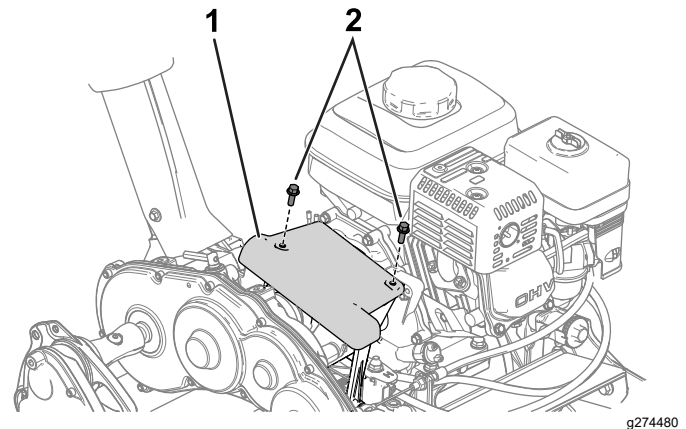


Bild 31

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Kupplungsdeckel | 2. Schraube |
|--------------------|-------------|

2. Lösen Sie die Sicherungsmuttern und stellen Sie den Antriebsbowdenzug so ein, dass ein Spalt von 1.1 mm zwischen der Reibscheibe und der Druckplatte ([Bild 32](#) und [Bild 33](#)) verbleibt.

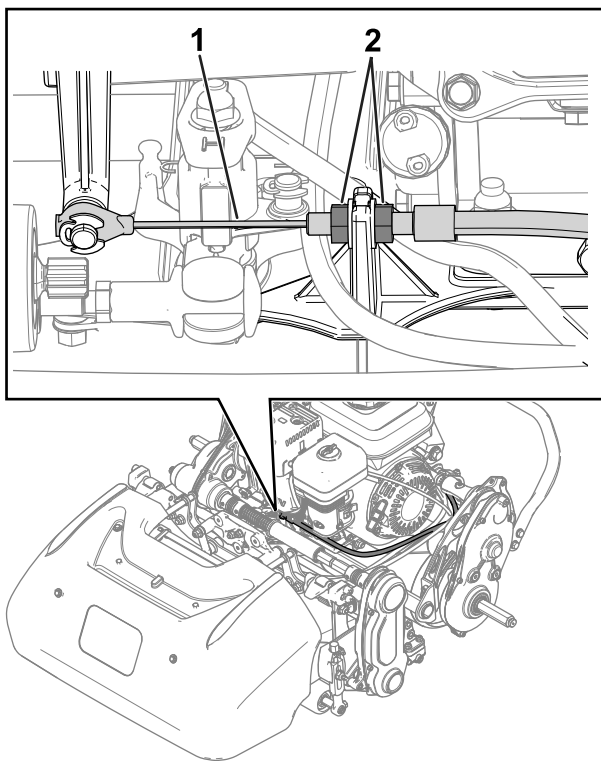


Bild 32

g309987

1. Antriebs-Bowdenzug 2. Kontermutter

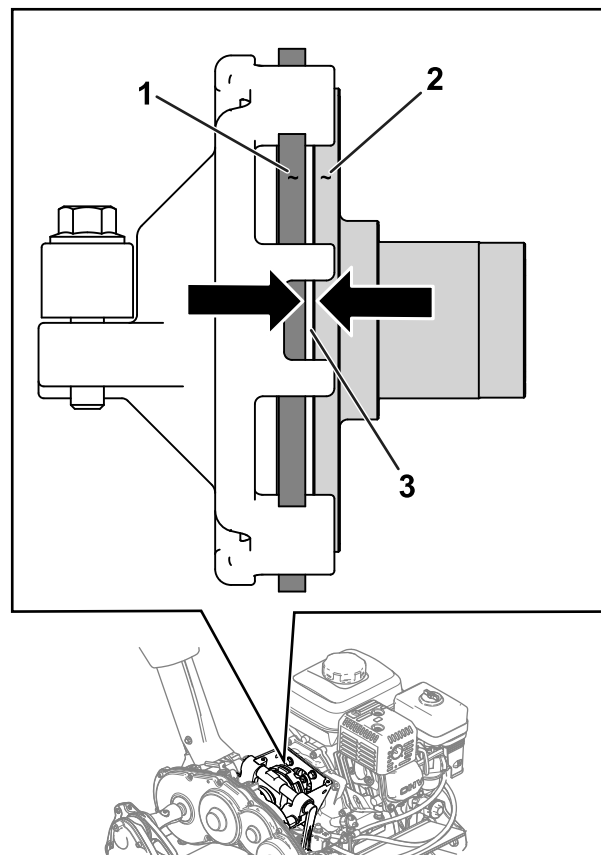


Bild 33

g274479

1. Reibscheibe 3. Abstand: 1.1 mm
2. Druckplatte

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Stellen Sie die Betriebs-/Feststellbremse ein, wenn sie während des Betriebs rutscht.

1. Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Messen Sie das Spiel am Ende des Feststellbremsgriffs ([Bild 34](#)).

Das Spiel des Feststellbremsgriffs sollte zwischen 12,7 und 25,4 mm betragen. Wenn das Spiel nicht innerhalb dieser Werte liegt, fahren Sie mit Schritt [3](#) fort, um den Bremszug einzustellen.

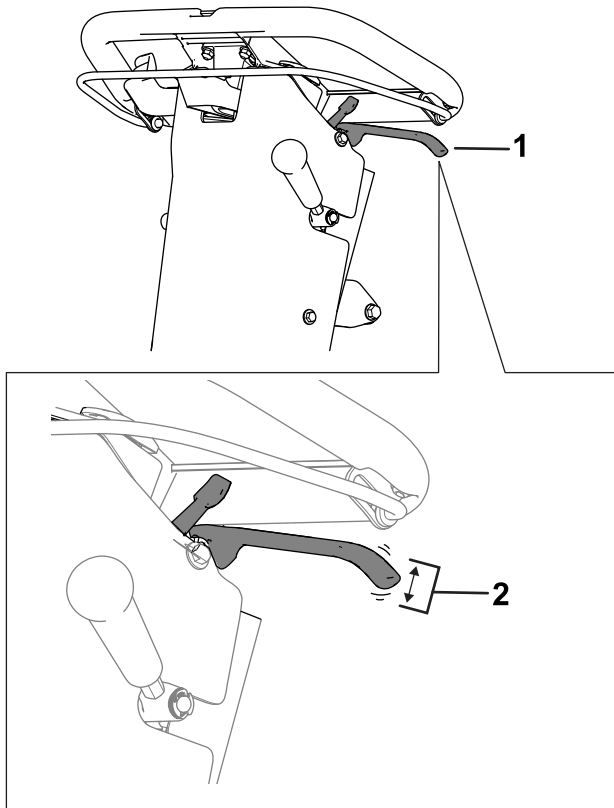


Bild 34

g373542

1. Feststellbremshebel
2. Angemessenes freies Spiel von 12,7 bis 25,4 mm.

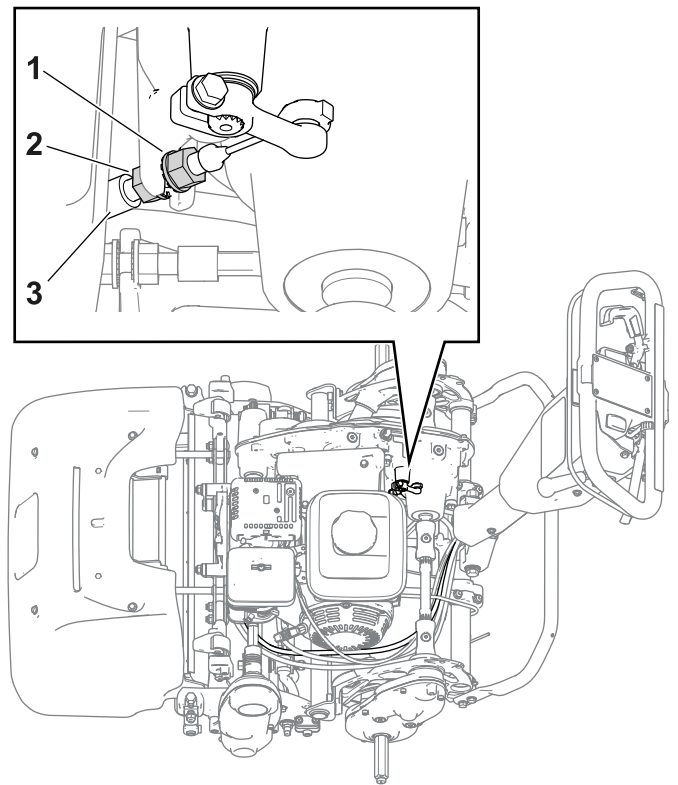


Bild 35

g344197

1. Klemmmutter des vorderen Zugs
2. Hintere Klemmmutter
3. Bremszug

3. Stellen Sie die Spannung des Bremszugs mit den folgenden Schritten ein:
 - Lösen Sie die vordere Kabelklemmmutter und ziehen Sie die hintere Klemmmutter an, um die Spannung des Bremszugs zu erhöhen ([Bild 35](#)). Schritt 2 wiederholen und ggf. die Spannung anpassen.
 - Lösen Sie die hintere Kabelklemmmutter und ziehen Sie die vordere Kabelklemmmutter an, um die Spannung des Bremszugs zu verringern ([Bild 35](#)). Schritt 2 wiederholen und ggf. die Spannung anpassen.

Einstellen des Spindelbowdenzugs

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Durchhang vom Spindelbowdenzug zu entfernen:

1. Bewegen Sie den Drehknopf für die Spindeldrehzahl auf die Position für hohe Spindeldrehzahl, siehe [Einstellen der Spindeldrehzahl \(Seite 16\)](#).
2. Lösen Sie die hintere Klemmmutter und ziehen Sie die vordere Klemmmutter an ([Bild 36](#)).

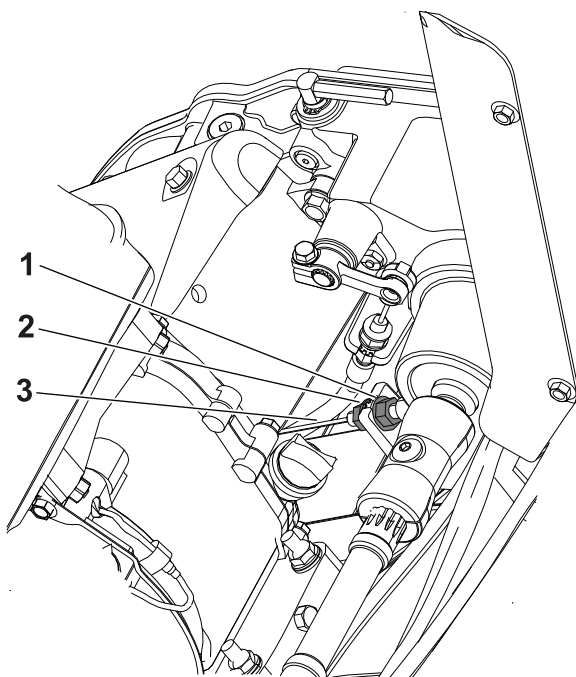


Bild 36

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Hintere Klemmmutter | 3. Spindelbowdenzug |
| 2. Vordere Klemmmutter | |

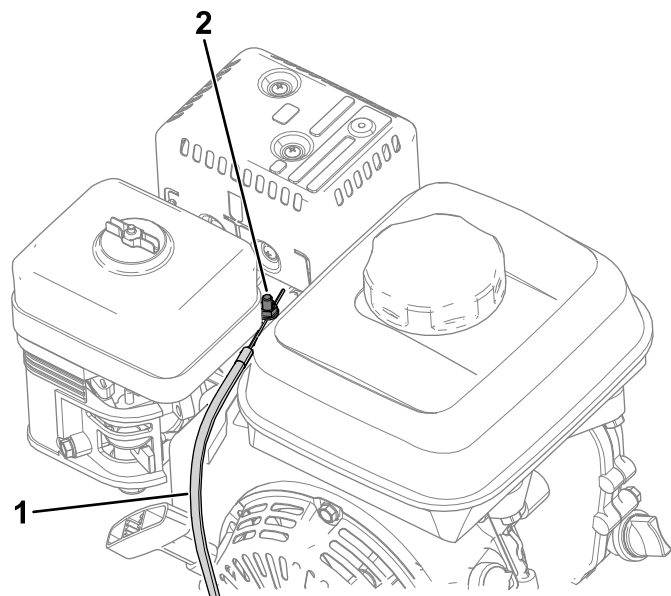


Bild 37

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 1. Gaszug | 2. Schraube an der Kabelkanalklemme |
|-----------|-------------------------------------|

Einstellen des Gaszugs

Um die niedrige und hohe Leerlaufdrehzahl einzustellen, stellen Sie den Kabelkanal und den Gaszuganschlag ein, siehe [Einstellen der niedrigen Leerlaufdrehzahl des Motors \(Seite 32\)](#) und [Einstellen der hohen Leerlaufdrehzahl des Motors \(Seite 32\)](#).

Einstellen der niedrigen Leerlaufdrehzahl des Motors

Hinweis: Verwenden einem Drehzahlmesser, um die Motordrehzahl zu beobachten.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und aktivieren Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Motor eine normale Betriebstemperatur hat, bevor Sie den Gaszug einstellen.

2. Starten Sie den Motor und verwenden Sie den Gasbedienungshebel, um die Motordrehzahl auf einen niedrigen Leerlauf zu senken.
3. Beobachten Sie die niedrige Leerlaufdrehzahl auf Ihrem Drehzahlmesser.

Der ideale Bereich für die niedrige Leerlaufdrehzahl liegt bei **1.800 bis 2.000 1/min**.

4. Lösen Sie die Schraube an der Kabelkanalklemme ([Bild 37](#)).

5. Bewegen Sie den Kabelkanal, bis Sie 1.900 1/min auf dem Drehzahlmesser beobachten.

6. Ziehen Sie die Schraube an der Kabelkanalklemme fest.

Einstellen der hohen Leerlaufdrehzahl des Motors

Hinweis: Verwenden einem Drehzahlmesser, um die Motordrehzahl zu beobachten.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und aktivieren Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Motor eine normale Betriebstemperatur hat, bevor Sie den Gaszug einstellen.

2. Starten Sie den Motor und verwenden Sie den Gasbedienungshebel, um die Motordrehzahl auf einen hohen Leerlauf anzuheben.
3. Beobachten Sie die hohe Leerlaufdrehzahl auf Ihrem Drehzahlmesser.

Der ideale Bereich für hohe Leerlaufdrehzahlen (für den Einsatz in nicht CE-konformen Ländern) liegt bei **3.350 bis 3.550 1/min**. Zeigt der Drehzahlmesser eine Drehzahl unter 3.350 oder über 3.550 1/min an, führen Sie Schritte [4](#) bis [6](#) durch, bis eine Drehzahl zwischen 3.350 und 3.550 1/min erreicht wird.

Wenn Sie Ihre Maschine in einem Land verwenden, in dem die CE-Normen gelten, passen Sie die hohe Leerlaufdrehzahl an die folgenden Spezifikationen an:

- Flex 1018 Maschinen: **3.000 1/min**
- Flex 1021 Maschinen: **3.150 1/min**

4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Stellen Sie den Gaszuganschlag entsprechend der hohen Leerlaufanzeige Ihres Drehzahlmessers ein.
 - Um die Schwelle für die hohe Leerlaufdrehzahl zu **erhöhen**, bewegen Sie den Gaszuganschlag nach **oben**.
 - Um die Schwelle für die hohe Leerlaufdrehzahl zu **senken**, bewegen Sie den Gaszuganschlag nach **unten**.

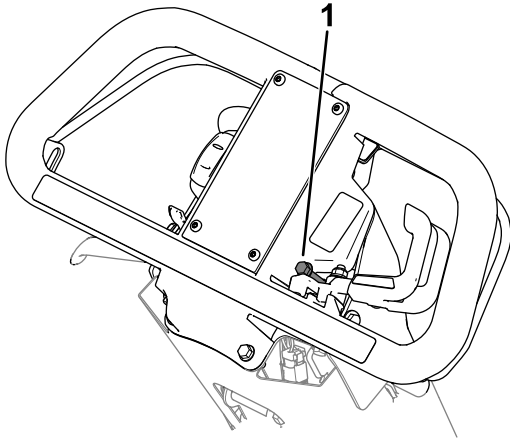


Bild 38

g315976

1. Gaszuganschlag

6. Starten Sie den Motor und beobachten Sie die neue hohe Leerlaufdrehzahl.

Wenn der Drehzahlmesser die entsprechende Drehzahl anzeigt, wie in Schritt 3 angegeben, ist die Einstellung abgeschlossen.

Warten der Mähwerke

Sicherheitshinweise zum Messer

Gehen Sie bei der Kontrolle der Spindeln des Mähwerks besonders vorsichtig vor. Tragen Sie Handschuhe und passen Sie beim Warten der Spindel auf.

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer oder Untermesser kann zerbrechen und Teile davon herausgeschleudert werden, und Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie die Messer und Untermesser regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Lassen Sie bei der Wartung dieser Teile große Vorsicht walten, und tragen Sie Handschuhe. Die Spindeln und Untermesser sollten nur ersetzt oder geläpft werden; sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.

Einbauen des Mähwerks

1. Stellen Sie den Ständer in die Wartungsposition DES MÄHWERKS, siehe [Ständer \(Seite 12\)](#).
2. Richten Sie das Mähwerk am Rahmen aus.
3. Bewegen Sie die Aufhängeriegel nach unten, um das Mähwerk an der Maschine zu befestigen ([Bild 39](#)).

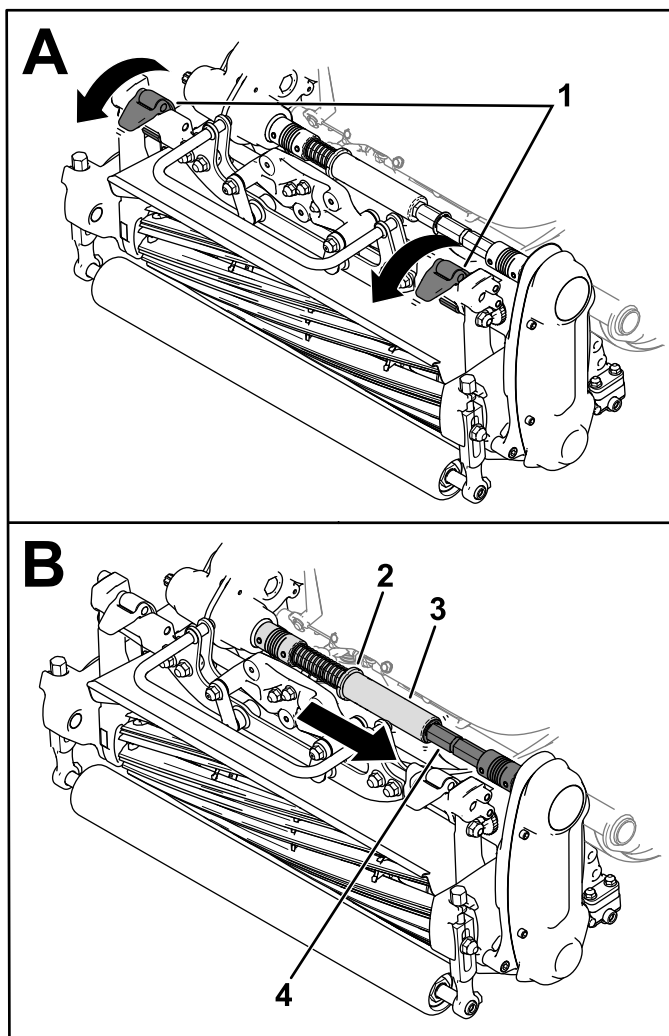


Bild 39

g307906

- | | |
|-------------|-------------------|
| 1. Riegel | 3. Sechskantrohr |
| 2. Stelling | 4. Kupplungswelle |

4. Bewegen Sie den Bund aus der Nut der Kupplungswelle des Getriebes und führen Sie das Sechskantrohr in die Kupplungswelle des Mähwerks ein (**Bild 39**).
5. Montieren Sie den Grasfangkorb.

Entfernen des Mähwerks

Hinweis: Das Sechskantrohr kuppelt aus, wenn Sie beim Entfernen des Mähwerks den Spindelantrieb einkuppeln.

1. Stellen Sie den Ständer in die Wartungsposition DES MÄHWERKS, siehe **Ständer (Seite 12)**.
2. Nehmen Sie den Grasfangkorb ab (falls eingehängt).
3. Schieben Sie den Bund (**Bild 40**) in die Nut der Getriebewelle.

Hinweis: Dadurch wird die Spannung der Feder gelöst.

4. Schieben Sie das Sechskantrohr von der Kupplungswelle des Mähwerks herunter (**Bild 40**).

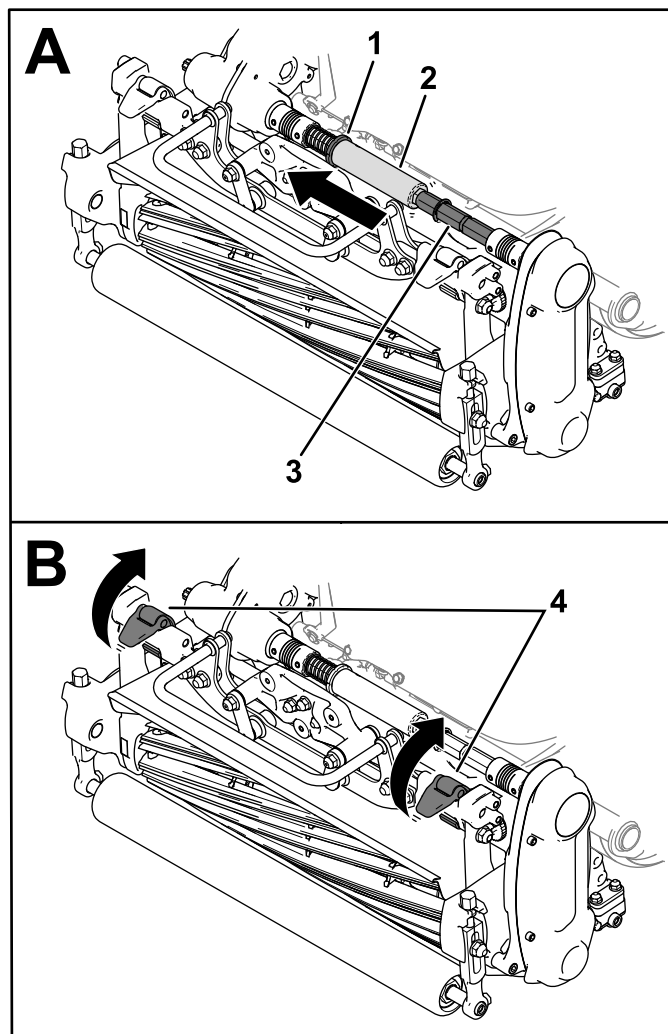


Bild 40

g307907

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Stelling | 3. Kupplungswelle |
| 2. Sechskantrohr | 4. Riegel |

5. Klappen Sie die Aufhängeriegel nach oben, um das Mähwerk von der Maschine zu lösen (**Bild 40**).
6. Entfernen Sie das Mähwerk vom Rahmen.

Läppen des Mähwerks

Verwenden Sie zum Läppen der Mähwerke das Zubehörset „Access Backlap Kit“ (Modell 139-4342); siehe Installationsanweisungen in der **Bedienungsanleitung** des Kits. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler, um dieses Kit zu erwerben.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab (sofern vorhanden) und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfohlen lagern.

3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben, und ziehen Sie diese bei Bedarf nach. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Lack erhalten Sie von Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Einlagern der Maschine

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Ganghebelplatte und des Motors.

2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 30 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
 - A. Lassen Sie den Motor für fünf Minuten laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
 - B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
 - C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Lassen Sie den Motor mit geschlossenem Choke erneut an, bis der Motor nicht mehr anspringt.
 - D. Ziehen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze ab.
 - E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Hinweis: Kraftstoff, der Stabilisator/Konditionierer enthält, nicht länger als vom

Hinweise:

Hinweise:

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.



Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company gewährleistet gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro („Produkt“) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer Aeratoren (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740

E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen, Durchflussmesser und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Akkus (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Weitere Informationen finden Sie in der Akkugarantie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Ein mit einer originalen Toro-Frictionsscheibe und kurbelsicherer Messer-Brems-Kupplung (integrierte Messer-Brems-Kupplung (BBC) + Frictionsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestatteter ProStripe, welcher durch den ursprünglichen Käufer in Übereinstimmung mit den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, ist durch eine lebenslange Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle abgedeckt. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf.

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

The Toro Company haftet nicht für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen, des Ausfalls oder der Nichtverwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis in bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die welche die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:



WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die diesem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun. Ein Unternehmen, das in einen Rechtsstreit wegen Prop 65 verwickelt ist und einen Vergleich geschlossen hat, kann verpflichtet werden, Prop 65-Warnhinweise für ihre Produkte zu verwenden, aber für andere Unternehmen, die ähnliche Produkte herstellen, besteht möglicherweise keine solche Kennzeichnungspflicht.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.